

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **RAT/VII/26**

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 14.05.2007 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl.

### **Anwesend waren:**

#### Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

#### Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor  
Branse, Martin  
Everding, Clara  
Fedder, Ralf  
Fliß, Thomas  
Haßler, Christa  
Henken, Theodor  
Isfort, Mechthild  
Kuhl, Horst  
Löchtefeld, Klaus  
Mensing, Hartwig  
Niehues, Hubert  
Reints, Hermann  
Riermann, Günter  
Rottmann, Josef  
Schenk, Klaus  
Schröer, Martin  
Schulze Baek, Franz-Josef  
Söller, Hubert  
Steindorf, Ralf  
Tendahl, Ludgerus  
Weber, Winfried  
Wessendorf, Ulrich  
Wünnemann, Werner

#### Von der Verwaltung

|                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| Gottheil, Erich  | Allgemeiner Vertreter |
| Isfort, Werner   | Fachbereichsleiter    |
| Wellner, Norbert | Fachbereichsleiter    |
| Roters, Dorothea | Schriftführerin       |

### **Es fehlten entschuldigt:**

#### Die Ratsmitglieder

Neumann, Michael

Newman, Claudia

Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

## Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder und die erschienenen Zuhörer. Er verwies auf eine vorangegangene Informationsveranstaltung für den Rat und entschuldigte den dadurch bedingten leicht verspäteten Beginn der Ratssitzung.

Er erläuterte noch einmal kurz den Hintergrund für die Dringlichkeit der Sitzung, deren Begründung sowie die damit verbundene verkürzte Ladungsfrist. Er stellte fest, dass mit Einladung vom 09. Mai 2007 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

### **1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen**

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse. Unter anderem erläuterte er unter Bezugnahme auf eine Anfrage von Ratsmitglied Wünnemann in der Ratssitzung vom 21.02.2007, dass laut Auskunft der Landwirtschaftskammer Coesfeld nur ein landwirtschaftlicher Betrieb in Rosendahl, und zwar der Naturlandhof Barenbrügge in Holtwick, als Hersteller von Bioprodukten verzeichnet sei. Weitere Angaben lägen der Verwaltung nicht vor.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

### **2 Neugestaltung der Straße "Darfelder Markt" hier: Entscheidung über die Durchführung der Baumaßnahme im Jahr 2007 Vorlage: VII/524**

Bürgermeister Niehues äußerte zunächst seinen Unmut über das gesamte Zuwendungsverfahren, das es den Kommunen kaum noch ermögliche, in einem angemessenen Zeitraum Maßnahmen planen und durchführen zu können. Auch die Reduzierung der Landeszuwendung durch Bezugnahme auf die Nettogesamtkosten werfe neue Probleme auf. Anschließend erläuterte er den in der Sitzungsvorlage ausführlich dargelegten Sachverhalt.

Fraktionsvorsitzender Mensing erklärte für die WIR-Fraktion, dass auch er wenig erfreut sei über die kurze Entscheidungsfrist und die Reduzierung des Förderanteils seitens des Landes. Außerdem seien durch die zusätzlich notwendig gewordene heutige Ratssitzung weitere Kosten entstanden. Dessen ungeachtet werde aber seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Bürgermeister Niehues wies ergänzend darauf hin, dass es sich als richtige Entscheidung erwiesen habe, dass sich die Gemeinde Rosendahl am ILEK-Projekt beteiligt habe, da nur noch ILEK-Kommunen für eine Landesförderung berücksichtigt würden.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte für die SPD-Fraktion, dass seine Fraktion zustimmen werde, wenngleich auch er über die Reduzierung der Fördermittel sein Bedauern äußerte. Solche Maßnahmen könne sich die Gemeinde Rosendahl in

Zukunft kaum noch leisten.

Fraktionsvorsitzender Weber verwies auf die wiederholt geäußerte ablehnende Haltung seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Maßnahme und zeigte sich verwundert, dass seitens des Landes als Zuwendungsgeber nicht geprüft werde, ob sich eine Kommune ein solches Projekt überhaupt leisten könne.

Bürgermeister Niehues entgegnete, dass es sich bei dieser Maßnahme keineswegs um einen Luxusausbau handele. Vielmehr seien alle Sparmöglichkeiten ausgeschöpft worden. Nur hinsichtlich der geplanten Begrünung seien Auflagen seitens der Bezirksregierung zu erfüllen gewesen. Bei dieser Maßnahme ginge es darum, Darfeld durch einen barrierefreien Ausbau des Ortskernes zukunftsfähig zu machen. In Holtwick sei dies bereits vor Jahren umgesetzt worden. Angesichts des demographischen Wandels sei es wichtig, dass der Darfelder Ortskern mit seinen Geschäften, Banken und anliegenden Häusern durch einen niveaugleichen Ausbau für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren barrierefrei gestaltet werde. Ansonsten befürchte er, dass nicht nur junge Familien, sondern auch ältere Menschen aus Darfeld fortziehen werden.

Fraktionsvorsitzender Weber entgegnete, dass diese Argumentation in seinen Augen nicht haltbar sei, da die durch die Maßnahme bewirkte weitere Verschuldung der Gemeinde zu Lasten der nachfolgenden Generationen ginge. Daher werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Ratsmitglied Schröder erkundigte sich, welche Risiken mit dem sehr engen Zeitplan verbunden seien.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass der vorgegebene Zeitplan unbedingt eingehalten werden müsse, da ansonsten die Zuwendung nicht ausgezahlt werde. Daher sei auch während der Bauphase eine Gesamtsperre des Ortskerns in drei Teilabschnitten unvermeidlich, um eine zügige Durchführung der Maßnahme zu ermöglichen. Im Rahmen der Ausschreibung sei zudem vorgesehen, im Falle von Verzögerungen Konventionalstrafen vertraglich festzuschreiben.

Der Beschluss über die Vergabe des Auftrags sei in der Ratssitzung am 20.06.2007 vorgesehen, die Auftragsvergabe unverzüglich am darauffolgenden Tag, so dass am 25.06.2007 mit der Baumaßnahme begonnen werden könne.

Zur weiteren Kostenreduzierung plane er außerdem, die Darfelder Vereine und Bürger anzusprechen und sie um Unterstützung bei der Aufnahme des alten Pflasters zu bitten, um auf diese Weise weitere Kosten in Höhe von ca. 5.000 € einzusparen.

Fraktionsvorsitzender Steindorf erklärte, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmen werde, zumal bereits im Haushaltsplan 2007 eine entsprechende Verpflichtungserklärung für 2008 berücksichtigt worden sei.

Ratsmitglied Wünnemann berichtete, dass vor der damaligen Ortskernsanierung von Holtwick auch zahlreiche kritische Stimmen zu vernehmen gewesen seien. Nach der Fertigstellung seien aber die meisten Kritiker der Maßnahme gegenüber positiv eingestellt.

In diesem Zusammenhang erkundigte sich Herr Wünnemann noch, ob in Rosendahl mit Steuermehreinnahmen zu rechnen sei.

Fachbereichsleiter Isfort erläuterte, dass dies bislang nur auf die Einkommenssteuer zuträfe, während im Bereich der Gewerbesteuer noch kein Ergebnis abzuschätzen sei.



### **3 Mitteilungen**

Mitteilungen lagen nicht vor.

### **4 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO**

#### **4.1 Sachstandsbericht zum Antrag der CDU-Fraktion zur interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinde Rosendahl mit der Stadt Billerbeck - Herr Steindorf**

Fraktionsvorsitzender Steindorf erinnerte an einen 2005 von seiner Fraktion gestellten Antrag, wonach die Verwaltung aufgefordert worden sei, Möglichkeiten einer Zusammenarbeit der Gemeinde Rosendahl mit der Stadt Billerbeck zu prüfen. Er bat um einen aktuellen Sachstandsbericht in der nächsten Ratssitzung.

Bürgermeister Niehues sagte dieses zu.

#### **4.2 Ergänzender Hinweis zur Niederschrift der Ratssitzung vom 26.04.2007 - Herr Branse**

Fraktionsvorsitzender Branse stellte klar, dass seine Äußerung in der vergangenen Ratssitzung am 26.04.2007 zum TOP 2 ö.S., wonach er sich verwundert gezeigt habe, dass der Antrag des Jugendbeirates der Offenen Jugendarbeit Rosendahl nicht direkt an den Fachausschuss weitergeleitet worden sei, anders zu verstehen sei. Er habe darauf hinweisen wollen, dass ein Antrag in einer Ratssitzung nicht zur Diskussion stehe, sondern nach einer kurzen Begründung des jeweiligen Antragstellers direkt an den Fachausschuss zu verweisen sei.

#### **4.3 Zustand der Bankette an der Straße Heidbrink in Holtwick - Herr Niehues**

Ratsmitglied Niehues verwies auf den schlechten Zustand der Bankette an der Straße "Heidbrink" in Holtwick. Hiervon gingen Gefahren für Fußgänger und Radfahrer aus.

Bürgermeister Niehues sagte eine Prüfung zu. Der schlechte Zustand werde behoben, falls hiervon Gefahren für die Verkehrsteilnehmer ausgehen sollten.

## **5 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO**

### **5.1 Sachstand zum Bau einer neuen Heizungsanlage in der Hauptschule - Herr Eising**

Herr Eising erkundigte sich nach dem Sachstand zum Bau der neuen Heizungsanlage an der Hauptschule in Osterwick. Er habe aus der Tageszeitung entnommen, dass zur Zeit die Fernwärmeleitungen ausgeschrieben würden und erkundigte sich, ob der Auftrag für die Feuerungsanlage bereits vergeben worden sei und wenn dies der Fall sei, warum hierzu keine Berichterstattung in der Presse stattgefunden habe.

Bürgermeister Niehues bestätigte, dass der Auftrag zum Bau der Feuerungsanlage auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 26.04.2007 vergeben worden sei. Es sei außerdem vom Rat beschlossen worden, diesen Beschluss nicht bekanntzugeben.

### **5.2 Hinweise den Ortsteil Holtwick betreffend - Herr Strahl**

Herr Strahl wies darauf hin, dass der Brunnen vor dem Heimathaus in Holtwick außer Betrieb sei und eine der beiden zuvor dort vorhandenen Bänke fehle.

Außerdem müssten die Sträucher am Weg am Holtkebach in Holtwick beschnitten werden.

Zudem seien zwei Abfallbehälter an der Kirchstraße in Holtwick nicht mehr vorhanden.

Bürgermeister Niehues sagte eine Prüfung und – soweit möglich – eine Erledigung zu.

Franz-Josef Niehues  
Ausschussvorsitzende/r

Dorothea Roters  
Schriftführer/in